

DIE RISIKOREAKTIONS-MATRIX



Risiko gehört zu treuem christlichem Dienst. Wenn wir uns in eine unsichere Situation begeben, müssen wir entscheiden, ob wir vorangehen, den Kurs ändern oder innehalten. Biblische Weisheit lässt sich jedoch nicht auf eine einfache Regel wie „Sei immer mutig“ oder „Wähle immer die sicherste Möglichkeit“ reduzieren. In der Bibel zeigt sich Treue manchmal in mutigem Handeln und manchmal in weiser Zurückhaltung.

Jesus zeigt dies während seines ganzen Wirkens. Er nahm Gefahren an, wenn der Gehorsam gegenüber dem Vater es verlangte. Er zog sich aber auch zurück, wartete oder handelte unauffällig, wenn der richtige Zeitpunkt noch nicht gekommen war. Seine Strategie blieb unverändert, während er seine Taktik der Situation anpasste.

Die Risikoreaktionsmatrix hilft uns, unseren Umgang mit Risiko anhand zweier Dimensionen zu betrachten:

- Nehmen wir das Risiko an oder vermeiden wir es?
- Ist diese Reaktion angesichts des Gehorsams gegenüber Gottes Auftrag, der Liebe zu anderen und verantwortungsvoller Haushaltschaft angemessen oder unangemessen?

Das Ziel ist nicht, dauerhaft vorsichtiger oder wagemutiger zu werden. Es geht darum, im geistlichen Unterscheidungsvermögen zu wachsen – zu erkennen, wann Treue mutigen Gehorsam und wann sie weise Zurückhaltung erfordert. Diese beiden oberen Quadranten bilden den gesunden Handlungsbereich der Matrix. Die richtigen Fragen helfen uns, angemessen zu handeln:

VIER DIAGNOSTISCHE FRAGEN

Weise Zurückhaltung

Schützt mein Rückzug den Auftrag bis zum richtigen Zeitpunkt – oder gebe ich ihn stillschweigend auf?

Ängstlicher Rückzug

Wenn Angst und der Wunsch nach Bequemlichkeit diese Entscheidung nicht beeinflussen würden: Welchen treuen Schritt sollte ich gehen?

Gehorsamer Mut

Ist dieses Risiko für treuen Gehorsam notwendig – oder reizt mich lediglich die Vorstellung, mutig zu sein?

Leichtsinn

Erwarte ich von anderen – oder von Gott –, Folgen zu tragen, die sich durch verantwortungsvolle Vorbereitung verringern ließen?